

November 2011

NO. 1111

Seite 18 Spotlight 1111

Publireportage | Aktuelle Produktionen

Theatergruppe Burgdorf

## Das Festkomitee



Foto Urs van Laer

pd. Das Image einer Kleinstadt soll aufpoliert werden, denn man will attraktiv für Touristen werden. Ein Stadtspektakel wird beschlossen und ein Festkomitee gegründet, dessen Mitglieder bei den Vorbereitungen auf ein historisch, scheinbar belegtes, jedoch völlig unbekanntes Helden-Duo der Stadtvergangenheit stossen. Der perfekte Stoff für ein historisches Festspiel mit Umzug.

Allein, das Vorhaben in die Tat umzusetzen erweist sich als schwieriger als gedacht. Nicht zuletzt weil die unterschiedlichen und zuweilen störrischen Mitglieder des Komitees ungebremst aufeinander prallen.

Die turbulenten Vorbereitungen enden schliesslich im kompletten Chaos und das Festspiel entwickelt eine Eigendynamik, mit der niemand gerechnet hat.

Die unterschiedlichen Charaktere des «Festkomitees» machen Alan Ayckbourns Theaterstück zu einer Gesellschaftsstudie der besonderen Art. Obwohl der Regisseur Stefan Meier (Hausregisseur Theater an der Effingerstrasse Bern) in seiner Mundart-Adaption die Geschichte in eine Schweizerische Kleinstadt setzte, könnte diese überall stattfinden. Denn wer kennt sie nicht, den umständlichen Komiteevorsitzenden, seine bestimmende Frau, den sozialistischen Lehrer, die liebenswerte, aber etwas schwerhörige Protokollführerin, den energischen Ex-Militär und all die anderen schrulligen Kleinstädter.

Rasant, turbulent und mit einer gehörigen Portion Ironie überzeichnet Ayckbourn dabei das kleinbürgerliche Denken. Immer aber augenzwinkernd und moralinfrei. Ein schräg-heiteres Vergnügen, garantiert ohne Nebenwirkungen.

*Nähere Angaben: Inserat S. 27, Spielplan  
oder [tgburgdorf.ch](http://tgburgdorf.ch)*